

Deutsches Reich.

XX Berlin, 21. Febr. Die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses befaßt sich mit dem Entwurf des Etats für 1889/90...

Berlin, 21. Febr. Die Unterrichtscommission des Abgeordnetenhauses befaßt heute die Beratung der Betitionen betreffend die Abänderung des Elementarlehre-Mittelgesetzes...

Provinzial-Nachrichten.

XX Barby, 21. Febr. Anstelle des Bürgermeisters Rückner, welcher nach einer 23jährigen Dienstzeit hierorts aus Gesundheitsrücksichten sich genöthigt sah...

Der Konjum-Berlin an Reichs-Brot-Abgabe, einer Genossenschaft, befaßt sich die umfangreiche Bereinigung dieser Art...

in Saalfeld, 21. Febr. Die Gestein-Grüßfabrikation in Saalfeld ist von einer Gesellschaft unter der Firma 'Ehrling'sche Grüßfabrik' aufgrund von Verträgen mit der Gestein-Grüßfabrik...

Nachdem ich die letzte Gewinnliste vom 6. und 6. Febr. nachsie, finde ich, daß Nr. 77 dreimal gewonnen hat, nämlich 30,000, 3000 und 500...

unmöglich erscheint, daß die Gewinnliste mit der Ziehung übereinstimmen kann, es muß das eine oder das andere falsch sein.

Bermittlertes.

— Vom Kaiser Wilhelm I.] erzählt der kürzlich verstorbenen Graf v. Gienstein folgende reizende Anekdote: Der Graf wurde bei feiner Rückkehr in Genuß häufig zur fau-lichen Tafel gezogen...

— Vom Grafen Alexander.] Hießt man eine Anekdote mit, die seinen schillernden Charakter kennzeichnet. Der Graf geht von dem Grund aus, daß nur er allein bestimmen könne...

— [Eine historische Eide] von eigenthümlicher Form befindet sich in der bei Neuburg liegenden Kolonie Kolbenbrunn. Der Stamm der Kolbenbrunn ist ein sehr alter Stamm...

— [Schiffsuntergang.] Lloyd's Agent in Vatum telegraphirte am 19. Febr.: Ein Dampfer mit 1383 Mann Besatzung am Bord, welche mit dem britischen Dampfer 'Simarra' weiterbefördert werden sollten...

— [Wichtiges Bild.] Vor einigen Tagen kam in der belgischen Kammer der Abgeordneten bei einer Abredung der ungeliebten Jagdgesetzgebung, daß innerhalb der letzten 11 Jahre in Belgien nicht weniger als 135 Jagdbücher und Wildbilde theils gestohlen, theils verbrannt wurden...

— [Ueber die Zunahme der Heberischwemmungen und des Regens] wird in einem Eingelände des in Amerika angehenden 'Northwestern Railroader' eine interessante Aufzählung angeführt. In Nordamerika, meint der Eingelände, seien allein über 30,000 Lokomotiven in Betrieb...

— [Personalnachricht.] Der Pastor der düsseldorfer Künstlerkirche, der verheiratete Kirchstiftungsbeamte J. B. Bremer, unter dem Namen 'der kleine Bremer' bekannt, ist am 20. d. in seinem 86. Lebensjahre infolge Altersschwäche gestorben.

Waren- und Productenberichte.

Berlin, 21. Febr. (Amst.) Roggenmehl ist behauptet. Fr. 0 n 1 per 100 kg. ... Berlin, 21. Febr. (Amst.) Weizenmehl ist behauptet. Fr. 0 n 1 per 100 kg. ... Berlin, 21. Febr. (Amst.) Gerstenausschlag ist behauptet. Fr. 0 n 1 per 100 kg. ...

* New-York, 20. Febr. (Telegr.) Baumwolle in New-York 10 1/2, do. in New-Orleans 9 1/2. ... London, 21. Febr. (Telegr.) Baumwolle (Schl.) ...

Jahresverzeichnisse der Saale.

140 m zwischen Merseburg und Schloß bei der Eisenbahnbrücke.

Telegraphische Nachrichten.

* Hamburg, 21. Febr. Der Holzdampfer 'Meravia' der Hamb.-Amst. P.-S.-G. hat von New-York kommend, gestern abend 9 Uhr 12 1/2 p. m. ...

Verbreiteter Falsch in Bremen.

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der New-York- und Baltimore-Linien.

Table with columns for ship names (e.g., Sierra, Cuba, Erbe), destinations (New-York, Baltimore), and departure times.

Bredigt-Anzeigen.

Am Sonntag Serapionus, den 24. Febr., predigen: ... Am 21. d. Frauen: Vorm. 10 Uhr ...

Falschlicher Kinder Gottesdienst, Mittelweg 10, vorm. 8 1/2 Uhr.

Nachrichten des Standesamts Giebichenlein. 20. Febr. Geboren: Dem Dachdecker W. B. Ganße ein S. (Squillig) 63.

Freudenliste. Angenommene Fremde vom 21. bis 22. Febr. Stadt Hamburg: Rentier Lorenz m. Gem. a. Galtberdt.

Stadt Berlin: Ingenieur Semmer a. Galtberdt. ... Stadt Dresden: Rentier Fische a. Fahrenholz.

Die billigste Tageszeitung in Deutschland.

„Berliner Abendpost“

erscheint im Umfange von 1-2 Bogen.

Abonnement **1 Mark** vierteljährl.

Die „Berliner Abendpost“ ist eine Zeitung der Thatsachen und Ereignisse. — Rasche, sachliche und unparteiische Berichterstattung. — Tägliche Börsen- und Handelsberichte. — Im Feuilleton Romane von ersten Schriftstellern.

Probe-Abonnement bei jeder Postanstalt für März 34 Pfennige. **65,000 Abonnenten.**

Expedition: Berlin SW., Kochstrasse 29.

Ziehung 11. u. 12. April 1889.

IV. Marienburger Loose à 3 M. Porto und Liste 30 Pfg.
XI. Marienburger Loose à 3 M. 11 L. 30 M. Porto u. Liste 30 Pfg.
III. Rothe Kreuz- Loose à 3 M. Porto und Liste 30 Pfg.
 Gemischt: Für 30 M. 10 Loose; Für 50 M. 17 Loose; Für 100 M. 34 Loose.

August Fuhse, Bank-Geschäft, **Berlin W.** Friedrichstrasse 79 im Faberhause.

Gew. 150 000 M. 75 000 M. 230 000 M. etc.

Großherzog. Sächs. Karl Friedrich-Alberthauschule zu Zwätzen bei Jena.

Beginn des Lehrcursus und Aufnahme neuer Schölinge **Dienstag den 30. April 1889.**

Nähere Auskunft ertheilt **Die Direction. S. Zobermann.**

Büreau-Arbeiten.

Hierdurch halte ich mein Bureau zur sachgemäßen Anfertigung von **Schriftlichen Aufträgen in Verwaltungen und Justizsachen**, als: Concursverfahren, Verfügungen, und Bewilligungen in Concursverfahren, Rechnungen, Contingen, Revisen, Revisen, Kauf, Pacht, und Miethverträgen, Gemeinverordnungen, Verträgen, Erbverträgen, Rentenbestimmungen, Kapitalverbindungen, Schuldbestimmungen, Einziehung und Einlösung von Forderungen, Verhandlungen in Nachlass-Regulirungen, Aufnahme von Testamenten, Verordnungen und Verfügungen in Zivilsachen und Klagen, welche von der Königl. Amtsgerichtsbehörde, bestens empfohlen.

Halle a. S., im Februar 1889, Kleine Ulrichstr. 31.
Gustav Reuter, Königl. Richter, Notar, Secretair a. D.

Halleischer Vieh-Versicherungs-Berein

Halle a. d. S.

Aufsichtsbehörde: Königl. Regierung zu Merseburg verleiht die Erlaubnis gegen alle Krankheiten, Finnen und Trüden. Es kann auch gegen Trüden allein verlicht werden. Prämien billig und in verhältnißmäßigen Raten zahlbar. Der Verein ist seine Zweckbestimmung, welche aus der Versicherung eines Gewinns zu erzielen liest, sondern hat nur den Zweck, **gemeinnützig und volkswirtschaftlich zu dienen.**

Vertreter an allen Orten gegen Provision gesucht.

Nähere Auskunft ertheilen und Anmeldungen nehmen unsere nach-nannten Vorstandsmitglieder und Vertrauensmänner entgegen.

Die Direction.

C. Lange, Wilmbergstr. 20.
Ferd. Reichmann, Steuerheber, Teichstr. **Ferd. Blume,** Gemeindevorsteher, Lettin. **Hud. Nagel,** Gemeindevorsteher, Delan. **L. Winter,** Gemeindevorsteher, Erllwitz. **Sche,** Gemeindevorsteher, Burg. **Gottfr. Effe,** Gemeindevorsteher, Oppin. **E. Schte,** Gemeindevorsteher, Göhrbis. **C. Gaade,** Gemeindevorsteher, Dornitz. **C. Leonhardt,** Steuerbeamter, Viereben. **F. Wiffroth,** Steuerbeamter, Neuhof. **Dr. Schner,** Compagnon, Weipolitz. **Fr. Starib,** Wittberg. **C. Douchard,** Kaufmann, Wierburg. **W. Gerhardt,** Kreis-Boh, Giesleben. **A. Weichung,** Herrschaft. **H. Walter,** Giebichenstein. **Ludwig Bufe,** Halle, Ereibeirstraße 1. **C. Schenbrodt,** Kaufmann, Gadowitz.

Bestes eisernes Baumaterial:

Träger, Gerüstschienen, Eisenbahnschienen, Säulen, Pfeiler, Drehen etc.

Eiserne Viehbarrieren liefern zu billigen Preisen.

Reichhaltiges Lager, 30 jähr. Specialität.

Jahrelange Erfahrung.

Kataloge, Kataloge u. statische Berechnungen unentgeltlich.

E. Leutert, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Halle a. d. S., — Giebichenstein.

Um meine Pa-Macke Vergewißt

„Rheinwein-Mousseux“

mehr eintrüben und Jedem, der ein Fest feiert, den Anfall dieses vorzuziehen. Pa. effectvollsten Compagnons zu ermöglichen, verende ich davon franco durch aus Deutschland gegen vorzuziehen Einhebung des Vergages oder Nachnahme 12 Pfänder zu 21. 4 00 u. incl. Fracht und Postung, in Halle frei ins Haus geliefert. Fernsprecher: 225.

G. Spommer, Weinhandlung, Halle a. S.

Von Apothekern empfohlen und seit 20 Jahren bewährt.

Loeflund's Malz-Extract für Kinder, concentr., b. Husten, Heiserkeit, Brust u. Lungen-Catarrh, Athemnoth etc. bei Bleichsucht und Blutmangel.

Eisen-Malz-Extract für nervenschwache Frauen.

Chinin-Malz-Extract für knochenwachsende Kinder u. Lungenleidend.

Kalk-Malz-Extr. für scrophulose Personen.

Leberthran-Malz-Extract zu haben in allen Apotheken, wobei stets zu verlangen von Ed. Loeflund, Stuttgart.

MAN vergleiche den **CACAO-EXTRACT** nur mit dem besten holländischen Cacao.

Deutsche Nektar-Trank-Essenz

mit kalt. od. heiss. Wasser.

1) Gesundheits-Limonade, 2) Gesundheits-Bowle, 3) Gesundheits-Thee, 4) Gesundheits-Punsch,

von **Hygienologe K. Jacobi, Volksgesundheitsrat,** Gründer des Königsfranks (1862) und Kaiserfranks (1866).
 (Nektartrankfiliale **HALLE a. S. gr. Ulrichstr. 10.**)

Dieses Volksgesundheitsgetränk trinken Morgens als Thee statt Caffee, beim Essen als Limonade, überhaupt statt Bier od. Wein, nach Trinke statt Kaffe, Abends als Thee oder Punsch Getränke, um nicht zu erkranken und Kranke, um nach dem Genesenden die Gesundheit zu erhalten; denn dem Medicinischen werden Geträuben von Menschenleben geordnet und die höchsten Tugenden gezahlt!

Der Durchschnittsmensch besitzt nicht die Erfahrungen, um die Nützlichkeit des Medicinischen und die „Hilfswege“ der ärztlich-körperlichen Kraft zu erkennen, namentlich dann nicht, wenn er selbst leidet. Der Verbot des gesammten Medicinwesens ist „bringende Forderung an die Gesehgebung, die das Nahrungsmittelgeschick geschaffen und den Genesenden bereits nach dem Genesenden im „Leben“ der Gesundheit die gleiche Verpflichtung das fränke Publikum vor Schädigung des Körpers und vor Ausbleiben durch ärztliche Unfähigkeit zu bewahren; zu dem Zwecke muß er auch die „Mitteln“ der Ungesundheit, der Krankheit und des Todes — die Apotheken — aufheben, anstatt sie mittelbarlich zu verhängeln zur Ausübung der Staatsangehörigen, die an sie und ihre „Gehemüther“ sind die in latein. Sprache vertriebenen officinellen Medicinen!“ (Sind in die Augen, Gift in Waagen, Darm, Herz, Adern!) Wo ist der David, welcher den göhrenden phylitischen Medicinieren erlichtigt?

Wald bricht ein neu Jahrhundert an; Es hört auf endlich aller Wahn; Es kommt heraus ein groß Geschlecht, — wie auf den höchsten Berg der Welt, — Mit hundert Jahren man greist, Mit hundertjährig auch noch weist.

Man spricht von ärztlicher Behandlung. Ja nur mit der Hand können die besten (mit Händen) werden, kranken! welche sich Ärzte nennen, oder nur Chirurgien, Blut- und Säureentzug heissen sie, triviale Nektarart. Was beweist deutlicher ihre Unfähigkeit zum Kurieren? Sie können eben nur behandeln; Krankheiten lösen sich oder nicht nicht behandeln.

Wie kurirt man denn Kranke? — Woher kommen denn Krankheiten? Aus unreinem Blute und unreinen Säften. Auch Krebs und Brand kann Niemand bekommen, der reines Blut und reine Säfte hat. — Habe ich nicht schon 14 Jahren verhandelt mehr als einmal „kurirt“? — die doch schlimmer ist als Krebs, die Heilenden haben ihr Blut und ihre Säfte gereinigt, gekurirt durch meine milde, angenehme, wohlthuende, frischer Mund, heilend wohlthuende, herzliche Limonade. Die vielen Gesundheitsstoffe derselben sprechen zu den Krankheitenbakterien: jetzt kommen wir; nun müßt ihr hinaus.

Den Krebs vergleiche ich mit einer Wucherpflanze. Entzieht man ihr die Nahrung, so verwelkt sie. Entzieht man dem Krebs die Nahrung aus den unreinen Säften, so stirbt er ab und alles vernichtet. Was ist die halbe Nahrung, die halben Lippen u. i. u., bleibt fort, wächst nicht wieder, der Krebs stirbt ab, das ist die rechte Natur der Natur. — Die Natur selber ist selber heilend! — Habe es, bu vermeintliche Wissenschaft, die bu ratlos bist und unheilbar nennst, was zu kurieren“ du nicht verstehst! Kehre um von der vererbenden „Kunst“ zur selbstthätigen Natur! — Die Natur selber ist der Arzt. Die besten wir für eine Fülle von Gesundheitsstoffen, mit denen der Körper die Natur bu nicht zu reig erkrankt, die sie sich selbst wieder aufheben. — Wie sie in Krankheit bündeligt „Omne ex aqua“ und „to men arison to hydr“. Darum Wasser, Wasser, doch nicht Wasser allein! — auch salzige Oble, Salzwasser, Salzwasser, Salzwasser (der Saft ist die geintheilte Salzwasser), Suppen und Brei von Hülsenfrüchten (die Erben nicht geschält), Brei von Weizenbrot, Weizenbrot, Dierle, Gumpen, Gröhe, Brod aus 1/2 Weizenbrot und 1/2 Roggenbrot ohne Sauerteig. Salzwasser ist kein Wasser, es enthält als Nahrung, welches ist die ungeliebte Speise, besonders das Blut! Wenig, leichtes, süßliches Bier (sein bitterliches Lagerbier), Obstwein, Apfelwein, mit Wasser, Zunderwasser oder Nektartrank.

Früher saß man mit der Post, jetzt fährt man auf der Eisenbahn; früher brante man Del, jetzt Gas, bald überall Glühlicht. Früher wirgte man Medicinen hinunter, dann trank man Königsfrank, Kaiser Nektar, jetzt trank man Wasser, das ist die rechte Natur der Natur. — Die rechte Natur trank hinaus wirds bu besser geben; der oben ist wichtiger als Eisenbahnen und Glühlicht. Was müßen die den bald Sterbenkönnen?

Dieser mein Nektartrank ist der Erfolg von mehr als einviertel-hundertjährigem Forschen und Arbeiten und das höchste in der Gesehgebung, ein hochwissenschaftliches Ereignis. Andere wichtige wissenschaftliche Arbeiten habe ich darüber vernünftigen müßen oder noch nicht beginnen können. — Er ist alle Pa-Macke und für alle Speise und Nahrung bu bestimmt, — der rechte Saft der Natur, darum auch in keiner Apotheke käuflich, zumest in Delicatessengeschäften, **Jacobi.**

Erst mache deine Seele heil! Requisite Hals, Brust, Magen, Stirn, Des Leib's Genesung hat kein Arzt. Macht leicht erkrankt den Geseht; Vor Jenem bröhen net' genügt. Schon Viele tracht' es thätig um; Der besten kann und Hülf' schied'. Die warum nicht, die sind nur Was man nicht weiß, das benutzte man? Niemand. Doch keiner doch was Heilendes erlangt? Noch einmal sei es dir gesagt: Geiselpflanzen sind uns viele bedroht, Nimm Nektartrank, er hilft bu gelangt. Doch wenig nur die „Kunst“ noch chrt; Er heißt der Deutsche Nektartrank. Drum, läßt der „Arzte“ Kunst dich krank, Wir Deutschen sind auch noch sehr krank. Doch — werden wir gesund und stark, Küü' du zuerst das Beste gleich! (Der Trank heißt Allen Hirn u. Mark) Er macht dich an Gesundheit reich. Und wird Weltweiland erst gesund! — Er macht dich Lust den Saft auch! Dann Sei denn gesund Erbenbrund. Das Nektar in neuen Saft.

Ein 20 Jahre langes Lehrgedicht hygieni., nationalökonom., polit., heol., und kosmopolitischen Inhalts ligt mit großer Gebrauchsanweisung um jede Pfalche.

Die Nektartrank-Essenz (zu kalt. od. heiss. Wasser) **Mk. 1.60**, Probe-floide **65 Pf.** — von 3 gr. Flaschen an franko (mit Nachnahme) ab Halle durch die Filiale:

Gebr. Keller, gr. Ulrichstr. 10, Halle a. S. — in Halle auch lauslich:

bei Herrn **Ernst Jentzsch,** Leipzigerstr. 31,
Reinhold Pietsch, Königs-u. Merse-burger-Str.,
E. Walter, a. d. Glauchaischen Kirche 13,
 in der **span. Taberna** des Hrn. **F. Schmidt,** gr. Klausstr. 7. (Hier wird der Nektartrank auch in Gläsern ausgeführt.)
 Auch in **Dietrichs Hotel,** Leipzigerstr. 41, findet glaskleiner Aushank statt.

Zu Diners erweiche ich eine große Auswahl **Heiterkeit erregende Knall-Bonbons** mit famuliden Einfagen, als: Schmirbäcken, Betteimänen, Knallbäcken, Wurst-Instrumente, Blüthebecher, Spritzlaccos mit Odeurs, tanzende Figuren, Rince-nez, Cigaretten mit Auf, Böcher, Mäker, Collier, etc.

A. Krantz Nachf.

Druckfaden.

Rechnungen, Entwürfe, Briefbogen, Circulare, Adresskarten, Recepte, Couverts mit Firmendruck, Gemünzte Signaturen, Paket-Adressen u. Verlobungsanzeigen, Besatzungen und Aufhängungen, Plakate in allen Größen.

lieber billigt und lauber **Martin Kandler,** Buchbinder mit besserer moischer Einrichtung.
 Bopfenstraße 1, Ede Schmeerstraße.

Kantschuk - Stempel

sanberster Ausführung liefert zu billigen Preisen **Alfred Pfantsch,** Grosser Schlamme 4 (Handelhaus).
 Beste Bezugsquelle, Wiederverkäufer.

Rügel.

auch für Restaurants u. Gesehvereine poffend, nebst 2 Quartett-Tischen billig zu verkaufen

Friedrichs 4, bart.

Bettfedern werden von Gummbund und Matten lauber gereinigt. **W. Jöhner, Gr. Entberg 12.**

Wegen Aufgabe meines Cigaretten-Detailschäfts beabsichtige ich die noch ganz neue **Adenewindstube** preiswerth zu verkaufen. **Leibnizstr. 93.**

Gebr. Glas und Federländer, Landau, Badischen Reichs-u. Bayernwogen, Silberader, Bekirte, Silberblech. **Pommer, Leibniz, No. 17.**

Ein noch erhaltener **Rügel** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-angabe bitte in der Expedition dieser Zeitung unter **403 U.** abzugeben.

Ein gebrauchteter **Bier-Apparat** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-angabe bitte in der Expedition dieser Zeitung unter **403 U.** abzugeben.

Anker-Cichorien ist der beste.

Sir junge Leute aufend! Eine tolle neue, sehr gut erhalt. Bier-Wirtschaft ist wozugangs bis 1 April preiswerth zu verk. **Gohrenstr. 2.**

Französisches Billard, neu und komplett, ist wegen Veränderung billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieser Zeitung. 176

12-15 Karte 10 Gr. Jöhner liefert passend zu Pa-Macke u. c., liehen billig zu verkaufen **Königsstr. 21, Hof Contoir.**

Schlafstüber (bisanz) billig zu verkaufen **Sahner Nienberg.**

Ganze Nachlasse von gebrauchten Kleidungsstücken, Betten, Waichen, Möbeln lauft und zahlte wie bekannt gute Preise **Fr. Naack,** Geisstr. 36a (Eingang Sars).

Ein Ball ist zweifellos im Leben eines jungen Mädchens ein höchst wichtiges Ereignis, aber auch die Angehörigen sind dadurch mehr oder weniger in Anspruch genommen, so daß die „Saison“ sich aus u. emer Zeit die ganze Familie recht anstrengende Zeit gefalle. Wie viel oder rächen sich die durchwachten Nächte durch tüchtige Kopfkissen oder Migräne, welche den folgenden Tag zu einem verweirten und recht unangenehmen machen. Ganz anders gestaltet sich der Nektartrank vom Fest ins „Alltagsleben“, wenn man sich der Besold'ichen Neben-plätzen bedient. Wie eintrübender Anspannung am Festabend genommen, verfrühen sie Heberzeugung und deren schädliche Folgen. Am Tage darauf sind sie vollends nicht zu erbehen, da mit ihrer Hilfe viele Nach-wachen beilegt und die nötige Frische für das Tagewerk ohne Schaden für die Gesundheit gewonnen wird. Da die banalche Form ihre Anwendung unentfährig, so sind sie bereits vielen als steter Begleiter zu Bällen, Gesellschaften u. i. u. unentbehrlich geworden. Kästchen 4 1. — in der Apotheke.

